

FEG Hauskreisleiter – Unterlagen

Apostelgeschichte 11

(3. Mai – 9. Mai 2021, Kalenderwoche 18)

Diese Unterlagen dienen als Hilfestellung für den Hauskreisleiter. Das Ziel ist es nicht, das alles hier ganz genau durchgemacht wird. Sucht euch stattdessen einfach die Fragen/Bereiche heraus die für eure Gruppen passen.¹

Einstieg

Das Thema der Predigt am vergangenen Sonntag war „Gottes Plan verschlafen.“ (Fast jeder hat schon einmal einen Termin, Gottesdienst, Schule oder ähnliches verschlafen... und vielleicht fühlst du dich als ob du auch schon einmal Gottes Plan für eine Situation in deinem Leben verschlafen hast. Lukas stellt heute in der Apostelgeschichte zwei Städte gegenüber Jerusalem und Antiochia. Die eine war am Schlafen, die andere war genau dort aktiv wo Gott wirken wollte.

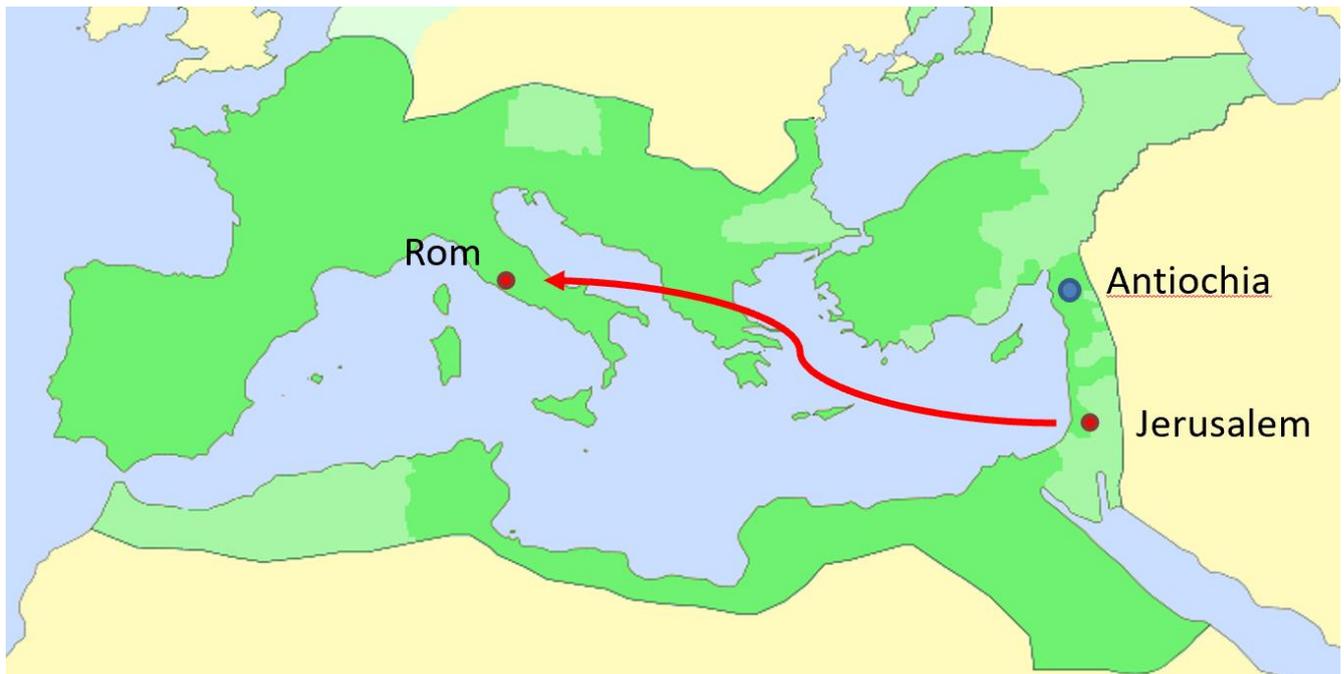
Einstiegsfragen:

1. Lies Apg. 11:1-18. Warum hat Lukas diese Geschichte ein zweites Mal inkludiert? Er hätte auch genausogut einfach in einem Satz sagen könnte: „Petrus erzählte ihnen was passiert war.“ ?
2. Petrus resümiert, mit folgendem Satz „Wer war ich denn, dass ich mich Gott in den Weg stellen könnte?“ (V. 17). Dieses Thema: Sich Gott in den Weg stellen oder mit ihm gemeinsam unterwegs sein, ist ein Thema das in der Apostelgeschichte immer wieder vorkommt. Vergleiche folgende Situationen.
 - a. Gamaliel (5:39) „Wollt ihr am Ende als solche dastehen, die gegen Gott kämpfen?“
 - b. Stephanus (7:51) „Immerfort widersetzt ihr euch dem Heiligen Geist, genau wie eure Vorfahren. Ihr seid nicht besser als sie“
 - c. Jesus zu Saulus (9:5) „Ich bin Jesus, den du verfolgst“
 - d. Petrus (11:17) „Wer bin ich, dass ich es da noch hätte wagen dürfen, mich Gott in den Weg zu stellen?“

Was will Lukas mit diesem Thema sagen? Was können wir davon für uns heute lernen?

3. In Vers 18, heißt es... sie redeten das Evangelium nur zu Juden. Warum denkst du, haben sie das gemacht? Obwohl Gott den Auftrag gegeben hatte zu allen Völkern zu gehen und obwohl Gott das durch die Geschichte mit Kornelius nochmal bestärkt hatte?

¹ Als Vorlage/Inspiration für diese Unterlagen dienten die Hauskreisunterlagen von St. Paul's Church in Sydney Australien. Wir bedanken uns für die Erlaubnis diese hier in abgeänderter Form verwenden zu dürfen.



4. Das Ziel der Apostelgeschichte ist es zu beschreiben wie das Evangelium von Jerusalem nach Rom, dem damaligen Zentrum der Welt, dem Zentrum des „feindlichen“ Reiches kam. Raphael sagte in der Predigt: „Apostelgeschichte ist ein schlechter Name für dieses Buch. Besser wäre ‚Die Geschichte des Heiligen Geistes mit den Aposteln‘“ Was ist der Unterschied?
5. Welche Unterschiede findet ihr zwischen Antiochia und Jerusalem?
 - a. Antiochia wird zum „Missionszentrum des 1. Jhdts.“ Die Missionsreisen des Paulus/Barnabas starten hier. Jerusalem startete in der Apostelgeschichte nie eine Missionsreise.
 - b. Antiochia inkludiert alle Menschen / Jerusalem nur die Juden.
 - c. In Antiochia bemerken Außenseiter erstmals, dass diese Gruppe von Menschen anders ist – und gibt ihnen den Namen „Christen.“ / In Jerusalem ist das nicht passiert.
 - d. Gott wirkte in Antiochia und viele kamen zum Glauben. / In Jerusalem wurde so etwas schon länger nicht mehr berichtet.

Ganz praktisch:

1. In der Predigt am Sonntag hieß es: „Gott braucht dich nicht, aber er will dich“
Wie geht es dir mit diesem Satz? Diskutiert darüber.
2. In Antiochia „war die Hand des Herrn über ihnen“ und Barnabas war „ein Mann voll Heiligen Geistes.“ Hast du das schon einmal gespürt/erlebt wie Gott deine Arbeit, dein Tun segnet?
3. Betet gemeinsam, dass Gott euch führen möge und wir bereit sind seiner Führung durch den Geist zu folgen auch wenn es uns vielleicht gar nicht gefällt.